



PM 20/09

## Über 1.000 Berufsangehörige beim 32. Deutschen Steuerberatertag in Bremen

Eine der größten Fachveranstaltungen der steuerberatenden Berufe, der Deutsche Steuerberatertag, öffnete am Montag, den 19. Oktober 2009, zum 32. Mal seine Pforten, in diesem Jahr in der Freien Hansestadt Bremen. Zu den Besuchern gehören traditionell nicht nur Steuerberater, sondern gleichermaßen Vertreter aus der Politik, der Gerichtsbarkeit und der Finanzverwaltung.

„Werte bewahren - Zukunft meistern!“, unter diesem Motto des diesjährigen Steuerberatertages bekannte sich der Präsident des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V. (DStV), StB/WP Hans-Christoph Seewald, zur Verantwortung des steuerberatenden Berufes für einen nachhaltigen und dem Gemeinwohl verpflichteten Unternehmergeist.

In deutlichen Worten kritisierte Seewald jedoch die Hindernisse, die der freien Berufsausübung entgegen stehen und mahnte einen fairen Interessenausgleich zwischen Gesetzgebung, Finanzverwaltung und Beraterschaft an.

Den Steuerberatern sei nicht mit lobenden Worten für deren Arbeit gedient, wenn gleichzeitig die Fristen für Stellungnahmen der Verbände übermäßig kurz gehalten werden und berechtigte Kritik an handwerklich schlechten Gesetzen als bloße Interessenspolitik abgetan wird. Ferner wandte sich der DStV-Präsident gegen eine Aushöhlung der Berufsrechte durch staatliche Ermittlungsmaßnahmen. „Wenn der Rat der Steuerberater in sensibler Sphäre gefragt ist, schadet selbst eine nur theoretisch mögliche Überwachung des Staates.“

Den Abgeordneten des neu gewählten Deutschen Bundestages bot Seewald eine tatkräftige und offene Zusammenarbeit an. Im Hinblick auf die laufenden Koalitionsverhandlungen forderte Seewald eine konsequente Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Dazu gehören u.a. die uneingeschränkte Anerkennung von Verlusten, eine nochmalige Überarbeitung der Reform der Erbschaftsteuer sowie die Rücknahme der krisenverschärfenden Vorschriften der Unternehmensteuerreform 2008.

19. Oktober 2009

**Ansprechpartner:**

RA Markus Deutsch  
deutsch@dstv.de

+49 30 27876-520 (vom 19. bis 21.10.2009: 0421 3789-701)